



zur Aktion „5 vor 12 im Hamburger Süden“ am Sonntag, den 23. August 2009 - 5 vor 12
Ort: Auftakt: Kornweide/ Kreuzung Otto-Brenner-Straße – 21109
Abschluss mit Grillen auf dem Kinderbauernhof – Stübenhofer Weg

AUTOBAHNPLÄNE: Kinderbauernhof existenziell bedroht



Variante der Quer-Autobahn mit AS Otto-Brenner-Straße

Im linken oberen Rand der Skizze befindet sich der Kinderbauernhof am Stübenhofer Weg. Daneben beginnt die Großsiedlung Kirchdorf-Süd. Die Karte zeigt die Südtrasse der sog. Hafenspanne (parallel zur Kornweide): hier Variante mit einer Anschlussstelle an der Otto-Brenner Straße. Am unteren Rand – direkt angrenzend – die Siedlungsgebiete der Kirchdorfer Eigenheimer. (Quelle: DEGES-Lagepläne/ Behördenmaterial in www.planenimdialog.de)

Der Kinderbauernhof am Rande der Großsiedlung Kirchdorf-Süd ist ein einzigartiges und einmaliges Freizeitprojekt für Kinder. Von engagierten Bewohnern 1987 gegründet, hat sich der ehrenamtlich betriebene Kibaho zu einem Magneten für Familien von nah und fern entwickelt: www.kibaho.com

Eingezwängt zwischen der A1 im Osten und den gewaltigen Nord-Süd-Eisenbahn/S-Bahn/Güterbahn – Trassen im Westen gehören die Kirchdorfer Wohngebiete schon heute wahrlich nicht zu den privilegierten Wohnlagen. Der Kinderbauernhof mit den umgebenden Pferdewiesen im Süden sowie die trotz Autobahnzubringer Kornweide noch gut erreichbare Süderelbe mit dem beliebten Badestrand haben einen wesentlichen Anteil an dem dennoch insgesamt positiven Lebensgefühl.

Mit der geplanten Südtrasse einer Quer-Autobahn ist Schluss mit der Idylle: Wenige Meter vom Kibaho entfernt soll sie nördlich der weiter bestehenden Kornweide mitten durch die Pferdewiesen führen. Allein die Idee einer AS Otto-Brenner Straße verschlägt einem die Sprache. Sind die Planer und verantwortlichen Politiker hier jemals vor Ort gewesen?

Schöner Wohnen an der Autobahn? Heißt es bald wieder: Wilhelmsburg/Kirchdorf – wer kann haut ab? Für den Kibaho sind diese Verkehrspläne eine existentielle Bedrohung.

Ein stadtverträgliches und zukunftsfähiges GESAMT-VERKEHRSKONZEPT FÜR DEN HAMBURGER SÜDEN kann es nur geben, wenn die AUTOBAHNPLÄNE VOM TISCH sind.